|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich:  Arbeitsplatz/Tätigkeiten: | | | **Betriebsanweisung**  gem. § 14 GefStoffV |  | | | | |
| **Gefahrstoffbezeichnung** | | | | | | | | |
| Quarz (SiO2) | | | | | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | | | |
|  | * Bei der Bearbeitung und Untersuchung quarzhaltiger Natursteine tritt Feinstaub auf, der zu Staublungenerkrankungen führen kann. * Schädigt die Organe (Lunge) bei längerer oder wiederholter Exposition (bei Einatmen). | | | | | | |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | | |
|  | * Staub nicht einatmen. * Staubentwicklung vermeiden. * Behälter dicht verschlossen halten und an einem trockenen Ort aufbewahren. * Unter dem Abzug arbeiten, ansonsten ist bei Auftreten von Stäuben Atemschutz erforderlich. * Schutzhandschuhe, Laborkittel und Schutzbrille tragen. * Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. * Produkte nicht in Oberflächengewässer, Kanalisation und das Grundwasser gelangen lassen. | | | | | |  | |
| **Verhalten im Gefahrenfall** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Unbeabsichtigte Freisetzung:** Laborleitung hinzuziehen. Stäube nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Unter Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung verschüttete Substanz vorsichtig mit Universalbinder aufnehmen und in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen sammeln und dem Entsorgungszentrum der TU Darmstadt zuführen. * **Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. * **Brandbekämpfung:** Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten) – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen! | | | | | | | |
| **Erste Hilfe** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. * **Nach Hautkontakt:** Haut mit Wasser abwaschen/duschen. * **Nach Einatmen:** Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. * **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen. * Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten. * Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren. * Bei schweren Verletzungen Unfallanzeige ausfüllen. * Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.   **Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.**  **ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................  Tel.: ...............................  **UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100,  Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 | | | | | | | |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | | |
| * Abfälle in verschließbaren gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700. | | | | | | | | |
| Datum: | |  | | | Unterschrift: | | | |